



Isaac Guzman/afp via Getty images

Entlarvt: Die Invasionsroute der Vereinigten Staaten

Die Migrantenkrise ist ein Mittel, um Amerika in eine sozialistische Diktatur zu verwandeln.

- Andrew Miiller
- [18.11.2024](#)

Jeden Tag überqueren Tausende von illegalen Ausländern die südliche Grenze der Vereinigten Staaten. Warum lässt die US-Regierung dies zu?

Viele dieser Ausländer handeln mit Cannabis, Kokain, Fentanyl, Heroin, Methamphetamin und Menschen. Und die Gefahr geht nicht nur von den Banden und Kartellen aus. Neben den gewalttätigen Drogenhändlern, die die offene Grenze ausnutzen, gelangen auch chinesische Spione, islamische Terroristen, russische Oligarchen und viele andere Kriminelle über Mexiko in die USA.

Man sollte meinen, dass die Abriegelung der Grenze Amerikas oberste Priorität für die nationale Sicherheit wäre. Doch die Regierung Biden-Harris hat sich entschieden, diese Krise zu ignorieren, während die Medien ihr absichtliches Versagen vertuschen.

PT_DE

Die gängigste Darstellung in den Medien ist, dass blutige Revierkämpfe zwischen Drogenkartellen die Flüchtlinge nach Norden treiben. Es stimmt, dass die meisten illegalen Einwanderer aus Brasilien, Kolumbien, Kuba, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Nicaragua, Peru und Venezuela kommen. Doch viele kommen von so weit her wie China, Indien, Libanon, Russland, dem Kongo und der Türkei. Diese zweite Kategorie von Einwanderern ist nicht unbedingt auf der Flucht vor Gewalt. Stattdessen nutzen viele die Sicherheitslücken an den US-Grenzen aus, um in den USA schwere Verbrechen zu begehen.

Die Offizielle US-Statistiken der Zoll- und Grenzschutzbehörde zeigen, dass 56 Prozent der illegalen Grenzübertritte alleinstehende Erwachsene sind, und Fotos belegen, dass die überwiegende Mehrheit dieser alleinstehenden Erwachsenen Männer im Militäralter sind.

Das bedeutet, dass die Grenzkrise eine buchstäbliche *militärische Invasion* ist, der es gelungen ist, Millionen *potenzieller Soldaten* in die Städte und Gemeinden der USA von der Ost- bis zur Westküste zu bringen.

Die Grenzkrise ist ein Alptraum für die nationale Sicherheit!

Posaune Chefredakteur Gerald Flurry hat den ehemaligen Präsidenten Barack Obama als verantwortlich benannt für die *aktive Nutzung von illegaler Einwanderung* und deren sozialen Problemen, um Amerika in einen sozialistischen Staat zu

verwandeln. Wie macht er das? Um die Antwort zu finden, sollten wir das Innenleben der Grenzkrise untersuchen.

Obama zur Einwanderung

Als US-Senator erklärte Obama 2005: „Wir können einfach nicht zulassen, dass Menschen unerkannt und unkontrolliert in die Vereinigten Staaten strömen und die Schlange derer umgehen, die geduldig, fleißig und rechtmäßig darauf warten, Einwanderer in diesem Land zu werden.“ Neun Jahre später gab Obama gegenüber George Stephanopoulos zu, dass es eine humanitäre Krise an der Grenze gibt. So wissen wir wenigstens, dass Obama verstanden hat, dass eine offene Grenze unfair gegenüber legalen Einwanderern und geradezu gefährlich für illegale Einwanderer ist.

Als er Präsident war, hat Obama 3 Millionen illegale Einwanderer deportiert, mehr Menschen als jeder andere Präsident der USA jemals. Doch er hat auch die Initiative Deferred Action for Childhood Arrivals (DACA) ins Leben gerufen, die gegen die US-Verfassung verstößt, um etwa 590 000 illegalen Ausländern eine De-facto-Amnestie zu gewähren, wenn sie als Kinder in die Vereinigten Staaten gekommen sind. Offensichtlich war Obama nie ein eingefleischter Falke der Grenzsicherheit. Seine DACA-Initiative bot illegalen Einwanderern einen Anreiz, ihre Kinder durch gefährliche, von Drogenkartellen kontrollierte Gebiete zu schicken, in der Hoffnung, dass sie in den USA bleiben können. Es war eine wahrhaft gesetzlose Entscheidung, die den Weg für die aktuelle Migrantenkrisen ebnete.

Doch DACA hat Millionen von Männern im militärischen Alter nicht über die Grenze gelassen – bis vor kurzem. Etwas hat sich eindeutig in Obamas Denken geändert, seit er die Trump-Präsidentschaft konterte, indem er Joe Biden als seinen Marionettenpräsidenten im Weißen Haus installierte.

Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, hat schon vor der Präsidentschaft Bidens und vor der Präsidentschaft Trumps – also fast seit Beginn der Präsidentschaft *Obamas* – behauptet, dass derjenige, der die Kontrolle über die Bundesregierung ausübt, Barack Obama ist. (Besuchen Sie *AmericaUnderAttack.com*.)

Während Obama das Weiße Haus von seiner anderthalb Kilometer entfernten Villa aus kontrollierte, stoppte Biden den Bau von Trumps Grenzmauer, torpedierte Trumps „Bleibt in Mexiko“-Abkommen und ernannte Radikale für offene Grenzen zu Leitern des Ministeriums für Innere Sicherheit, des US-Militärs und der US-Justiz. Diese Aktionen *haben direkt* die schwerste Grenzkrise in der Geschichte der USA geschaffen.

Da die Anreize gestiegen und die Barrieren gefallen sind, ist eine unbekannte Gesamtzahl illegaler Einwanderer ins Land geströmt, seit Biden das Weiße Haus übernommen hat. Mindestens 8 Millionen Menschen wurden in dieser Zeit *festgenommen*, von denen mehr als 3 Millionen von der Regierung ins Landesinnere entlassen wurden. Im Vergleich dazu wurden während der Trump-Administration (als das Abkommen „Remain in Mexico“ in Kraft war) etwas mehr als 2 Millionen Menschen festgenommen.

Obama unterstützt Bidens Schritte – und verlässt sich dabei auf seine Unterstützer in der UNO, um noch mehr illegale Einwanderer aus aller Welt zu importieren.

Einige der klarsichtigeren Konservativen, wie der neuseeländische Autor Trevor Loudon, glauben, dass es „einen orchestrierten, kommunistischen Angriff auf Amerika gibt, um Amerikas Grenzen zu zerstören, um Verwirrung in Amerika zu stiften, um das System politisch zu überwältigen“ (*Epoch Times*, 29. Mai 2019). Diese Konservativen konzentrieren sich in der Regel auf die Bemühungen der Demokratischen Partei, die Gesetze zur Wähleridentifizierung abzuschaffen, damit sie mit illegalen Stimmen Wahlen stehlen können. Doch dieser Wahlbetrug ist nur ein Teil der Strategie der radikalen Linken, Amerika grundlegend zu verändern.

Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, ist mutiger und präziser. Er hat erklärt, dass Obamas Plan darin besteht, absichtlich „Soldaten“ zu importieren, Agenten, die Spaltung, Gewalt, Terrorismus, Ethnien und Bürgerkrieg in Amerika säen können.

Das ist eine schockierende Behauptung, aber es gibt starke Beweise, die sie unterstützen.

Programm für bewaffnete Migration

Fast zwei Drittel der Amerikaner glauben, dass die illegale Einwanderung eine Krise ist. Dennoch tut Biden so gut wie nichts, um den Strom zu stoppen. In der Tat bringen Leute, die für Obama gearbeitet haben, *aktiv* Ausländer aus der ganzen Welt nach Lateinamerika, damit sie sich den Karawanen anschließen können, die zur Grenze strömen.

Sie haben richtig gelesen. Ehemalige Beamte der Obama-Regierung erleichtern die Bewegung von Einwanderern aus der ganzen Welt an die US-Grenze.

Am 16. Januar veröffentlichte die Investigativgruppe Muckraker einen 40-minütigen Dokumentarfilm, der den Weg der illegalen Einwanderer nach Amerika aufzeigt. Der Enthüllungsjournalist Thomas Hicks und sein Bruder sind tatsächlich nach Ecuador geflogen und haben den gesamten Weg der Massenmigration in die Vereinigten Staaten zu Fuß zurückgelegt. Sie entdeckten geheime chinesische Hotels, trafen sich mit UNO-Mitarbeitern, überquerten den gefährlichen Darién Gap (der Kolumbien mit Panama verbindet), wurden vom Sinaloa-Kartell nach Mexiko geschmuggelt, fuhren mit dem mexikanischen Zug des Todes und wurden sogar vom Golf-Kartell entführt, bevor sie es zurück in die USA schafften.

Dieser packende Dokumentarfilm, *United States Invasion Route Exposed*, zeigt die gesamte Pipeline illegaler Einwanderer in die USA als das, was sie wirklich ist: eine von der UNO unterstützte *Migrationsagenda*, die sich als organische humanitäre Krise tarnt.

Diese Pipeline beginnt in Ecuador, da Chinesen, Kongolesen, Inder, Libanesen, Russen, Somalier, Syrer, Turkmenen, Ukrainer, Vietnamesen, Simbabwe und viele andere Nationalitäten leicht in dieses Land einreisen können. Sobald diese Ausländer in Ecuador ankommen, ist es für sie ein Leichtes, sich in eines der ecuadorianischen Flüchtlingslager zu begeben, die Vertriebene aus Kolumbien, Haiti, Peru und Venezuela aufnehmen. Doch die UNO-Mitarbeiter in diesen Lagern tun mehr, als nur die Hungernden zu versorgen.

Hicks hat Videomaterial von der Internationalen Organisation für Migration (IOM), die Lebensmittel, Wanderpakete und Landkarten an die Vereinigten Staaten verteilt. Dies ist ein schockierender Beweis dafür, dass das IOM illegalen Ausländern hilft, ihren Weg zur US-Grenze zu finden. Einige der Karten zeigen alle migrationsbezogenen Organisationen in Tulán, Ecuador, die Migranten in hochgefährliche Gebiete wie den Darién Gap oder in von Kartellen kontrollierte Gebiete in Mexiko leiten. Eine echte humanitäre Organisation würde ihre Ressourcen nutzen, um die Menschen aus den vom Golfkartell, dem Jalisco New Generation Kartell und dem Sinaloa Kartell kontrollierten Gebieten fernzuhalten. Diese Organisation tut das Gegenteil. Und warum?

Die Internationale Organisation für Migration erleichtert und schafft teilweise riesige Migrationsströme in Richtung Norden, zusammen mit Panamaern, Costa-Ricanern, Nicaraguanern, Honduranern, Salvadorianern, Guatemalteken, Belizianern und Mexikanern, die alle nur ein Ziel verfolgen: die Vereinigten Staaten grundlegend zu verändern.

Der Regionale Flüchtlings- und Migrantenplan der UNO für 2024 sieht 1,6 Milliarden Dollar für Einwanderer in 17 lateinamerikanischen Ländern vor. Trotz der Tatsache, dass dieses Geld angeblich für vertriebene Venezolaner bestimmt ist, heißt es im Kleingedruckten des Dokuments, dass die Großzügigkeit an „alle Nationalitäten“ und „mehrere andere Nationalitäten“ geht. Kurz gesagt, die UNO plant, in diesem Jahr 372 Millionen Dollar an „Bargeld und Gutscheinen“ und „Mehrzweck-Bargeld“ an etwa 624 000 Einwanderer auf der Durchreise in die USA zu verteilen.

Das IOM wurde gegründet, um Flüchtlingen nach dem Zweiten Weltkrieg zu helfen, aber seine derzeitige Generaldirektorin, Amy Pope, hat die Mission des IOM darauf ausgerichtet, Einwanderer aus der Dritten Welt in Länder der Ersten Welt zu schmuggeln. Pope war einer von Obamas stellvertretenden Beratern für Heimatschutz. Nachdem sie ihre Position bei der Regierung aufgegeben hatte, wechselte sie schnell zum Schmuggel von Einwanderern in die USA.

Obama hat wahrscheinlich genug Einfluss auf Pope, um sie davon zu überzeugen, Millionen von ungeprüften illegalen Ausländern nicht mehr ins Land zu lassen, aber er nutzt diesen Einfluss nicht. Und warum? Schließlich hat er 2005 selbst gesagt, dass es eine schlechte Idee sei, Millionen von illegalen Ausländern über die Grenze strömen zu lassen. Doch seine Leute helfen jetzt dabei, diese sehr reale Bedrohung für die nationale Sicherheit der USA zu schaffen und zu erhalten.

Zum Scheitern verurteilt

Die Grenzkrise ist nicht das Ergebnis von Inkompetenz, sondern von Verrat. Die UNO und verschiedene Drogenkartelle bringen Migranten an die US-Grenze, aber es sind radikale, mit Obama verbundene US-Beamte, die die Grenze öffnen.

Die illegalen Grenzübertritte waren während der Trump-Regierung auf einem Rekordtief. Grund dafür war eine Richtlinie des Heimatschutzministeriums, nach der Asylbewerber an der Südgrenze der USA bis zu ihrem Gerichtstermin „in Mexiko bleiben“ müssen. Biden beendete diese Politik kurz nach seinem Amtsantritt. Dies ermöglichte Hunderttausenden von Menschen, in die Vereinigten Staaten einzureisen und dort auf ihren Gerichtstermin zu warten. Es ermutigte auch mehr Migranten aus aller Welt, die gefährliche Reise in die USA anzutreten, in der Hoffnung, dort bleiben zu können.

Biden machte Vizepräsidentin Kamala Harris zu seiner „Grenzzarin“ und Alejandro Mayorkas zu seinem Minister für Innere Sicherheit. Als sich die Grenzkrise rapide zuspitzte, waren die Amerikaner erschrocken und wütend, als weder Biden noch Harris die Grenze besuchten oder die Katastrophe in irgendeiner Weise ansprachen.

In der Zwischenzeit hat Mayorkas aktiv eine radikale Politik der offenen Grenzen betrieben.

„Es ist schwer vorstellbar, dass ein einziger ernannter Beamter in der Geschichte der USA der Souveränität, der territorialen Integrität und der Rechtsstaatlichkeit dieses Landes mehr geschadet hat als dieser eine Mann [Mayorkas]“, schrieb Simon Hankinson für den *Hill*. „Erstens hat er Abkommen mit Mexiko und anderen Ländern gekündigt, die betrügerische Asylanträge wirksam verhindert hatten, indem sie die Antragsteller aus dem Land hielten, während ihre Anträge geprüft wurden. Zweitens hat er die Arbeit an physischen Barrieren an der Grenze gestoppt, die die illegale Einreise kontrollieren und kanalisieren könnten“ (29. Dez. 2023).

Dies sind die Handlungen eines Mannes, der systematisch die effektiven Grenzsicherheitsmaßnahmen, die Trump eingeführt hat, zerlegt. Mayorkas wurde von den Vereinigten Staaten angeklagt. Repräsentantenhaus am 13. Februar für sein vorsätzliches Versäumnis, die Grenze zu sichern, verurteilt. Er wurde jedoch nicht verurteilt und hat seitdem die Grenze weiter offen gehalten. Die einzige Erklärung dafür ist böswillige Absicht: Mayorkas trägt zum *Scheitern* an der Grenze bei.

Wie Amy Pope ist auch Mayorkas ein ehemaliger Beamter der Obama-Regierung. Er war Direktor der United States Citizenship and Immigration Services während Obamas erster Amtszeit und stellvertretender Minister für Heimatschutz während Obamas zweiter Amtszeit. Er hat in den Jahren, in denen Obama Präsident war, sehr eng mit Pope

zusammengearbeitet und hat ihr herzlich gratuliert, als sie Generaldirektorin des IOM wurde. Diese Obama–Alumni kontrollieren jetzt beide Seiten der mexikanischen Grenze. Pope hilft Migranten bei der Einreise nach Mexiko mit Karten in die USA, und Mayorkas öffnet die Hintertür.

Vor zwei Jahren enthüllte der Kommentator Tucker Carlson E–Mails, in denen Oberstleutnant Matthew Burrows von der Laughlin Air Force Base in Texas seine Untergebenen darüber informierte, dass sie Passagierflugzeuge für den Transport illegaler Einwanderer in verschiedene Städte in den USA einsetzen würden. Burrows sagte ihnen auch, dass es ihnen verboten sei, Fotos zu machen oder die Existenz dieser Operation zu enthüllen. Der Sprecher der U.S. Army Chris Mitchells und die US– Einwanderungs– und Zollbehörde bestätigte, dass das Personal der Laughlin–Basis tatsächlich ausländische Staatsangehörige ins Landesinnere umgesiedelt hat.

Nicht nur, dass die radikale Biden–Harris–Administration die illegalen Grenzüberschreitungen ignoriert, *sie fliegt aktiv illegale Einwanderer über die Grenze und ins Landesinnere!*

Senator Ted Cruz sagte im Januar, dass er Barack Obama vermisst, weil er das US–Grenzrecht besser durchgesetzt hat als Biden. Doch die Tatsache, dass Obama Biden, Harris, Mayorkas, Pope oder irgendeinen anderen Beamten der Demokratischen Partei, den er während seiner Amtszeit eingestellt hat, nicht öffentlich kritisiert hat, ist ein Hinweis darauf, dass diese Beamten tatsächlich Obamas Willen ausführen. Etwas Unheimliches geht vor sich.

Illegale Wählerregistrierungsaktion

Viele Analysten sind der Meinung, dass die durch die Einwanderung verursachten demographischen Verschiebungen Texas innerhalb eines Wahlzyklus in einen demokratisch wählenden Staat verwandeln könnten. Das würde bedeuten, dass kein Republikaner jemals eine Präsidentschaftswahl gewinnen würde. Die Demokraten könnten die USA in einen sozialistischen Staat verwandeln, indem sie einfach den Nachweis der Staatsbürgerschaft als Voraussetzung für die Stimmabgabe abschaffen – der letzte Nagel im Sarg von Amerikas ohnehin schon horrendem Zustand der Wahlsicherheitsgarantien.

„Dies ist ein orchestrierter kommunistischer Angriff auf Amerika, um Amerikas Grenzen zu zerstören, um Verwirrung in Amerika zu stiften, um das System politisch zu überwältigen“, sagte Trevor Loudon, ein Kommunismus–Experte, der *Epoch Times*. „Sie können sehen, was 15, 16, 20, 25 Millionen neue demokratische Wähler mit diesem Land anstellen werden. Sie werden Texas verlieren, Sie werden Florida verlieren, Sie werden Georgia, Arizona und North Carolina verlieren. Es wird zu unseren Lebzeiten nie wieder einen republikanischen oder konservativen Präsidenten geben. Sie werden einen Einparteienstaat in Amerika haben“ (29. Mai 2019).

Das hat Loudon schon vor fünf Jahren gesagt. Viele verspotteten Leute wie ihn als dumme Verschwörungstheoretiker. Dennoch sagte Biden Anfang des Jahres in einer spanischsprachigen Radiosendung, dass illegale Einwanderer zukünftige Wähler sind. Und ein neues Video, das vom Heritage Foundation's Oversight Project veröffentlicht und von Muckraker produziert wurde, zeigt, dass eine schockierende Anzahl von illegalen Ausländern als Wähler registriert sind. Die Studie zeigt insbesondere, dass 14 Prozent der Befragten in einem Apartmentkomplex in Georgia zugaben, als Nicht–Staatsbürger registriert zu sein.

Dieser Wohnkomplex könnte eine Ausnahme sein. Das Biden–Regime gibt zu, dass sich 11,4 Millionen illegale Einwanderer in diesem Land aufhalten (eine Zahl, die sie aus gutem Grund zu niedrig angibt). Wenn 14 Prozent von ihnen im November für den Kandidaten der Demokraten stimmen, würde das 1,6 Millionen illegalen Stimmen entsprechen.

In Hicks' Dokumentarfilm äußern zahlreiche illegale Einwanderer ihre Verachtung für Donald Trumps Mauer und ihre Bewunderung für die Politik der offenen Grenzen von Joe Biden. Könnte Obama die Nation absichtlich mit potenziellen Wählern der Demokraten überschwemmen? Es sieht ganz so aus, als ob das Obama–Biden–Harris–Regime versucht, Amerika eine autoritäre Regierung aufzuzwingen, indem es Millionen von Ausländern importiert, die es gewohnt sind, in ihren Heimatländern unter autoritärer Herrschaft zu leben. Dies sollte jeden beunruhigen, der an Prinzipien wie Rechtsstaatlichkeit, Gewaltenteilung, gleichen Schutz und bürgerliche Freiheiten glaubt.

Betrachten Sie ein Beispiel aus der antiken Geschichte: Der grundlegende Charakter der antiken römischen Republik veränderte sich, als so viele Aramäer, Armenier, Chaldäer, Edomiter, Phönizier, Samariter und Syrer auf die italienische Halbinsel zogen, dass die Lateiner zu einer Minderheit in ihrem eigenen Land wurden. Diese ethnische Verschiebung machte die Bürger Roms hilflos gegenüber einer autoritären Regierung, wie sie in Babylon und den umliegenden Gebieten üblich war. Außerdem verschaffte es Mächtigen–Autoritäten wie Julius Caesar eine regelrechte „Armee“ verarmter Bürger, die ihn gegen den Senat unterstützen würden. Diese „neuen Römer“ stimmten in Scharen für Caesar und randalierten gewaltsam in seinem Namen, als sein Gegner versuchte, die Macht zurückzuerobern.

Wenn Obama so denkt, könnten die Illegalen, die seine Unterstützer in verschiedene Teile Amerikas einfliegen, mehr tun, als nur die Demokraten zu wählen: Wenn die Republikanische Partei beginnt, das Land von der radikalen Linken zurückzuerobern, könnten diese Illegalen randalieren.

Terrorismus und Rassenkriege

Posaune–Chefredakteur Gerald Flurry schrieb in seinem 2016 erschienenen Artikel „Die wahre Agenda hinter Black Lives Matter“ darüber, wie die Kommunisten 1948 die Tschechoslowakei durch eine zweigleisige Strategie übernahmen. Diese Strategie erforderte Druck aus zwei Richtungen gleichzeitig: von den oberen Ebenen der Regierung und von Provokateuren

auf der Straße.

Das Obama–Biden–Harris–Regime wendet eine ähnliche Strategie an, um Amerika zu verändern. Liberale in Wissenschaft, Regierung und Medien haben lange Zeit juristische Kämpfe geführt, um die Verfassung zu untergraben. Jetzt drohen radikale Aktivisten damit, sich dem Kampf auf der Straße anzuschließen, wenn es sein muss.

Obama wurde in den 1970er Jahren von dem radikalen Kommunisten Frank Marshall Davis betreut – einem Mann, der stark von den sowjetischen Bemühungen beeinflusst war, unzufriedene Afroamerikaner von der Partei Abraham Lincolns zur Partei Wladimir Lenins zu locken. In Zusammenarbeit mit marxistischen Revolutionären wie Lovett Fort–Whiteman und Claude McKay versuchten Kremlbeamte, Amerika buchstäblich zu spalten, indem sie im Süden der Vereinigten Staaten eine sowjetisch kontrollierte „Negerrepublik“ errichteten.

Natürlich ist dieser sowjetische Plan gescheitert. Dennoch gibt es immer noch kommunistische Gruppen in Amerika. Die Freedom Road Socialist Organization befürwortet zum Beispiel die Aufteilung der USA in eine afroamerikanische Republik im Südosten, eine hispanische Nation im Südwesten und ein hawaiianisches Königreich im Pazifik.

Die Idee, rassistische Spannungen zu schüren, um einen politischen Wandel zu erreichen, ist also nicht neu. Wenn Obama also sieht, dass er einen grundlegenden Wandel nicht durch Wahlen herbeiführen kann, könnte er auf die traditionelleren Ansichten der marxistischen Revolution zurückgreifen, mit denen er als Teenager indoktriniert wurde.

Vor etwa 40 Jahren sagte Georgie Anne Geyer, eine scharfsinnige Kolumnistin bei Universal Press Syndicate, voraus: „Wenn die marxistischen Bürgerkriege in Mittelamerika nicht eingedämmt werden, werden wir einen Zustrom von Mittelamerikanern erleben, von denen viele extremistische, marxistische und irredentistische Ideologien mit sich führen.“ Diese Vorhersage hat sich bewahrheitet.

Amerika ist voll von illegalen Ausländern, die gefährliche marxistische Ideen hegen und die, wenn sie richtig organisiert sind, an einer Revolution im bolschewistischen Stil teilnehmen könnten. Bis vor kurzem schien es unwahrscheinlich, dass diese Einwanderer viel mehr tun könnten, als sich Banden anzuschließen und sich an Ethnien–Unruhen zu beteiligen. Aber wenn die UNO ihnen hilft, überhaupt erst nach Amerika zu kommen, könnte Obama die Mittel zur Verfügung haben, um Donald Trump mit einem gewaltsamen Staatsstreich von der Macht zu vertreiben.

„Wir kämpfen nicht gegen eine einzelne Nation in einem militärischen Krieg, sondern gegen eine gigantische weltweite Armee in *Zivil*, die sich als politische Partei tarnt und versucht, die Welt mit einer völlig neuen Art der Kriegsführung zu erobern!“ schrieb der verstorbene Herbert W. Armstrong 1956. „Es ist eine Art der Kriegsführung, die wir weder verstehen noch wissen, wie wir damit umgehen sollen. Er setzt jedes teuflische Mittel ein, um uns von innen heraus zu schwächen, indem er unsere Kräfte schwächt, unsere Moral pervertiert, unser Bildungssystem sabotiert, unsere Sozialstruktur zerstört, unser geistliches und religiöses Leben zunichte macht, unsere Industrie– und Wirtschaftskraft schwächt, unsere Streitkräfte demoralisiert und schließlich, nach einer solchen Infiltration, unsere Regierung mit Gewalt stürzt! ... Der Kommunismus ist weltweite psychologische Kriegsführung!“

In einer kommunistischen Revolution müssen die Soldaten nicht unter einer bestimmten Fahne und in einer bestimmten Uniform marschieren. Sie müssen nur genug Chaos säen, damit die Menschen sich an die Regierung wenden, um Lösungen zu finden. Doch in einigen Fällen kämpfen die Soldaten *tatsächlich* für eine ausländische Regierung. *Mehr als 370 Personen, die auf der Beobachtungsliste für Terroristen stehen*, wurden seit Beginn des Fiskaljahres 2021 bei dem Versuch festgenommen, die südliche Grenze illegal zu überqueren. Es ist also klar, dass viele illegale Einwanderer unter dem Banner des radikalen Islam marschieren. Und eine unbekannte Anzahl von Spionen der Kommunistischen Partei Chinas überquert zusammen mit chinesischen Flüchtlingen die Grenze. Viele illegale Einwanderer sind Kommunisten der Kategorie „Großbuchstabe K“. Die Beamten der Regierung Biden–Harris, die hinter der Grenzkrise stehen, haben wahrscheinlich mehr mit den Kommunisten als mit den Islamisten gemeinsam. Aber sie sind bereit, beide Gruppen ins Land zu lassen, wenn dadurch die republikanische Regierungsform Amerikas untergraben wird.

Laut Dr. John C. Drew, ein Politikwissenschaftler, der Obama an der Occidental University kennengelernt hat, sagte bereits 1980 eine gewaltsame Volksrevolution gegen die amerikanische Republik voraus. So könnte sein Bestreben, unzufriedene Männer im wehrfähigen Alter aus der ganzen Welt in die USA zu bringen, von einem wirklich bösartigen Wunsch motiviert sein.

Schauen Sie sich an, wie viel Schaden ein paar tausend George Floyd Randalierer im Jahr 2020 angerichtet haben. Stellen Sie sich vor, wie viel schlimmer es wäre, wenn Millionen von illegalen Ausländern revoltieren würden. Amerika ist in eine wirklich gefährliche Phase seiner fast 250–jährigen Geschichte eingetreten.

Prophezeie Zerstörung

Eine düstere Prophezeiung in Hesekiel 5, 12 besagt, dass *ein Drittel* der Bevölkerung Amerikas und Großbritanniens an der Pest, dem Hunger und der Gewalt sterben wird, die aus dem Bürgerkrieg resultieren werden. Das entspricht mehr als 100 Millionen Toten durch Unruhen und Kriege in den USA. (Fordern Sie unser kostenloses Buch *Ezekiel—The End-Time Prophet* [Hesekiel der Endzeitprophet; derzeit nur in Englisch verfügbar] von Gerald Flurry an).

Heute ist der Sozialismus auf dem Vormarsch. Die Menschen verstehen nicht, dass „demokratischer Sozialismus“ und „diktatorischer Sozialismus“ dasselbe Ziel haben: die verfassungsmäßige Regierung zu stürzen, notfalls mit Gewalt. Die biblische Prophezeiung zeigt, dass Amerikas große Segnungen tatsächlich weggenommen werden – nicht nur, weil die

Sozialisten die Konservativen „ausmanövriert“ haben, sondern weil sich das amerikanische Volk von Gott abgewandt hat. Ihre Rebellion hat dem Kommunismus und anderen Kräften, die Amerika zerstören wollen, die Tür geöffnet.

Viele Konservative sehen, in welche Richtung die Grenzkrise die Nation führt, aber nur wenige erkennen, dass Obama Biden, Harris, Mayorkas, Pope und andere benutzt, um die Nation so weit zu destabilisieren, dass die Linke die absolute Kontrolle übernehmen kann. Die Prophezeiung sagt uns, dass ein Bürgerkrieg bevorsteht, aber Gott verspricht in Amos 7, 8 auch, dass Er dem Volk eine letzte Chance geben wird, zu bereuen.

In seinem Buch *Amerika unter Beschuss* erklärt Herr Flurry, dass Gott Trump wieder an die Macht bringen wird, um die Nation für eine kurze Zeit zu stabilisieren. Trumps Rückkehr könnte von Gewalt begleitet werden, da die Linke dafür kämpft, ihn aus dem Amt zu drängen. Aber diese Gewalt wird unbedeutend sein im Vergleich zu der Grausamkeit, die uns erwartet, wenn die Menschen diese letzte Gelegenheit zur unverdienten Begnadigung nicht wahrnehmen.

„Im Moment ist die große Frage in Bezug auf die erfüllte Prophezeiung, *wie* Donald Trump wieder an die Macht kommen wird“, schrieb Herr Flurry in *Amerika unter Beschuss*. „Amerika befindet sich in den Fängen eines [Obama]–Regimes, das die Nation schnell in Richtung Radikalismus, Sozialismus, Amoralität, Klassenspaltung, Bürgerkrieg und völlige Zerstörung treibt. In 2. Könige 14, 26 ist Amerikas Bedrängnis sehr bitter, und die Nation hat keinen Helfer! Aber Gottes Prophezeiungen sind sicher.“

Auf die eine oder andere Weise wird Gott diese Ereignisse nutzen, um uns die Folgen der Sünde und der Abkehr von Ihm und unserer eigenen Denkweise zu zeigen. Er wird sie benutzen, um uns zu Ihm zu führen (Hesekiel 12, 17–20). Gott segnet Menschen für Gehorsam und verflucht sie für Ungehorsam. Nur wenn die Menschen diese Lektion lernen, wird Gott Amerika – und alle Nationen – mit Frieden, Freude und Wohlstand segnen.

Es ist von lebenswichtiger Bedeutung, dass jeder, der diese Botschaft hört, die Zeiten zur Kenntnis nimmt, sein Leben bewertet und sich Gott in Reue zuwendet. Obamas inszenierte Grenzkrise mag der Nation einen Vorgeschmack auf einen Bürgerkrieg geben, aber es erwartet uns noch viel Schlimmeres, wenn wir nicht aus dieser Krise lernen!